

Verein psychAroma Jahresbericht 2017 Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Brigitte Bourke-Gerber



Die erste Hälfte des Jahres 2017 stand für den Vorstand und auch für viele Vereinsmitglieder ganz im Zeichen der Organisation und Durchführung des Dreiländersymposiums in Basel. Dies bedeutete viel Arbeit, aber auch Freude am gelungenen Anlass und den tollen Rückmeldungen. Neben den vier Netzwerktreffen konnten wir erneut in der zweiten Jahreshälfte zwei Schulungen anbieten.

Netzwerktreffen

Am ersten Netzwerktreffen vom 24.01. 2017 in der Clenia Schössli AG, organisiert von Jürgen Ott, fand auch die Generalversammlung statt, an der der Vorstand in derselben Aufstellung wie im Vorjahr bestätigt wurde. Im anschliessenden Netzwerktreffen präsentierte Heidi Egli Schmid ihre Diplomarbeit zur Aromatherapeutin bei farfalla und Natalia Erlenbusch initiierte mit einem Portrait des ätherischen Öles der Zypresse den Erfahrungsaustausch.

Am 04.04.2017 trafen wir uns auf Einladung von Regula Rudolf von Rohr an zentraler Lage im Bahnhof Olten. Dieses Treffen stand ganz im Zeichen der Vorbereitungsarbeiten für das Dreiländersymposium 2017 in Basel. Aufgaben wurden verteilt und an den letzten Feinheiten zum Ablauf geschliffen. Dazu fand - wie immer - ein Erfahrungsaustausch statt, vorbereitet von Silvia Schweizer Vogt zum Thema Kakaobutter.

Das dritte Netzwerktreffen organisierte am 22.08.2017 Verena Steffen in der Firma Phytomed. Hier konnten wir am Morgen die Firma besichtigen und nachmittags die ansprechenden Kursräumlichkeiten nutzen, um uns über die Zusammenfassung der Rückmeldungen vom DLS und die eigenen Eindrücke vom Event auszutauschen. Dazu zeigte uns Ursula Zihler, wie sie selber Sprudelbadekugeln mit ätherischen Ölen herstellt und beschenkte uns grosszügig mit liebevoll verpackten Münsterli.

Rosi Jenny und Natalia Erlenbusch von der Clenia Littenheid AG waren die Gastgeberinnen des letzten Netzwerktreffens in diesem Vereinsjahr. Die anregende Diskussion über diverse Themen rund um den Einsatz der Aromapflege und Aromatherapie in der psychiatrischen Pflege zeugen vom Engagement und breiten Erfahrungswissen der Mitglieder unseres Netzwerkes. Abgerundet wurde das Treffen mit einem Erfahrungsaustausch zur Benzoe, den unsere beiden Gastgeberinnen vorbereiteten.

Vereinsaktivitäten

Dreiländersymposium in Basel

Die Organisation, Koordination, Durchführung und Nachlese des Dreiländersymposiums in Basel war ohne Zweifel einer der Höhepunkte in diesem Vereinsjahr.

Die Ausstellung „Opus Mulierum“, durch die am Vorabend Anke Brüchert führte, ergänzte stimmungsvoll die Referate und die vielfältige Präsentation einer grossen Zahl an Ausstellern.

Zur gelungenen Veranstaltung beigetragen hat das Engagement vieler Vereinsmitglieder, sei es mit Fotografieren, der Herstellung des Blumenschmuckes und den „Give aways“, dem Verkauf von Pflanzen und diversen weiteren Aufgaben.

Besonders erfreulich war, dass die Veranstaltung ausgebucht und wir bereits am Symposiumsabend viele positive mündliche Rückmeldungen der Teilnehmenden entgegennehmen konnten.

Die schriftlichen Feedbacks und nicht zuletzt auch die positive Buchhaltung bildeten eine schöne Anerkennung für den grossen Einsatz, der im Rahmen der Organisation geleistet wurde.



Seminare

Auch in diesem Vereinsjahr wurden zwei Seminare von unserer Präsidentin organisiert und durchgeführt:



Das Vertiefungsseminar zum Thema **Destillieren** in Kienberg, ermöglichte den Teilnehmenden unter dem bewährten Leitungsteam mit Rosi Jenny und Regula Rudolf von Rohr eine Auffrischung unserer „Destillierkünste“ vom letzten Jahr.

Mit viel Freude wurden in Glas- und Kupferdestillen verschiedenste Destillate von der Schafgarbe über die Immortelle bis zum Lavendel hergestellt und über deren Verwendungsmöglichkeiten diskutiert.

Wunderbares Essen und am Abend eine Kräuteranwendung auf heissen Steinen für die Füsse wurde von allen sehr genossen.



Im Oktober organisierte Regula Rudolf von Rohr ein **Zweitagesseminar mit Martin Henglein** zum Thema Duftkreis. Im bereits bekannten Seminarhaus in Basel führte Martin die Teilnehmenden in die Arbeit mit dem Duftkreis ein und liess sie an seinem breiten Wissensschatz teilhaben.

Für das Jahr 2018 ist eine Fortsetzung (Aufbaukurs) bereits vorgesehen.

Vorstand



Der Vorstand bestehend aus Regula Rudolf von Rohr (Präsidentin), Verena Steffen (Webmasterin) und Brigitte Bourke (Archivarin) traf sich auch in diesem Vereinsjahr viermal, neben regem Mailverkehr.

Im ersten Halbjahr war die Organisation rund um das Dreiländersymposium in Basel eine arbeitsintensive Aufgabe. Daneben wurden alle anstehenden Vereinsthemen auch im Hinblick auf die Netzwerktreffen diskutiert und vorbereitet.



Vernetzungstreffen in Karlsruhe

Im Dezember reisten Brigitte Bourke und Regula Rudolf von Rohr nach Karlsruhe um Vernetzungsmöglichkeiten mit weiteren Vereinigungen im deutschsprachigen Raum zu besprechen. An dieser Zusammenkunft mit Forum Essenzia, dem Aroma – Netz, der ÖGWA und der Akademie der Düfte wurden Leitlinien und Formen künftiger Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung diskutiert. Ein nächstes Treffen, organisiert von psychAroma für das Jahr 2018 ist in Planung.

Fazit

Es kann auf ein ereignisreiches viertes Vereinsjahr zurückgeblickt werden, an dessen Ende 30 Mitglieder unserem Verein angehören. Herzlich willkommen heissen wir Jeannine Keist von der Luzerner Psychiatrie (Iups).

Das Teilen von Erfahrungen mit der praktischen aromapflegerischen und aromatherapeutischen Arbeit und die Vertiefung unseres diesbezüglichen Wissens wird weiterhin einen grossen Stellenwert an unseren Treffen einnehmen. Auch wollen wir auch im kommenden Vereinsjahr den Austausch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede unserer Arbeitsweise und die Suche nach gemeinsamen Nennern/Standards für die Arbeit mit ätherischen Ölen in Pflege und Therapie pflegen. Die geplanten Netzwerktreffen fürs 2018 führen uns in Kliniken die wir bisher noch nicht besucht haben, so wie an neue, interessante Orte, wie beispielsweise die Kartause Ittingen.

Dazu wollen wir auch im Jahr 2018 wieder Seminare anbieten um unser Wissen weiter zu vertiefen.



Steckborn, den 28.01. 2018; Brigitte Bourke